

von

Dr. Christian Eglseer



Durch Tiere übertragbare Erkrankungen

Teil 1: Zecken - FSME

In unseren Breiten ist die Zecke jenes Tier, das am meisten Krankheiten überträgt. Nämlich FSME und Borreliose. In anderen Ländern gibt es jedoch eine Vielzahl an Erkrankungen, die durch Zecken übertragen werden können; in Europa vor allem in den Mittelmeerländern.

Bei FSME handelt es sich um eine sehr schwere Erkrankung, die das Gehirn und die Hirnhäute befällt. Einziger wirksamer Schutz ist die Impfung, denn es besteht keine Möglichkeiten der ursächlichen Therapie, spezifische antivirale Medikamente existieren nicht. Ist die Krankheit einmal ausgebrochen, ist nur eine symptomatische, auf die Linderung einzelner Symptome konzentrierte Therapie möglich.

Bis zu einem Schutz der 96 – 99 Prozent beträgt sind drei Teilimpfungen erforderlich. Auffrischungsimpfungen bei Jüngeren im fünfjährigen Intervall, bei Älteren alle drei Jahre.

Als Nebenwirkung kommt es in einem Drittel der Fälle zu lokalen Reaktionen an der Impfstelle und nur selten, bei Erwachsenen in weniger als einem Prozent zu Fieber. Andere Nebenwirkungen sind noch seltener. Anders als in deutschen Endemiegebieten, wo die Krankenkassen die Impfkosten übernehmen, müssen in Österreich die Leute die Impfkosten selber tragen. Davon ausgenommen sind lediglich Landwirte.

Wenn man, so wie ich als Arzt, einmal einen an FSME-Erkrankten gesehen hat, stellt sich die Fragen, Impfen ja oder nein, sicher nicht mehr.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige